



ENTSCHLISSUNG Nr. 25) Arbeitsvermittler/Arbeitsagenturen im öffentlichen Dienst

Der 29. Weltkongress der Internationalen der Öffentlichen Dienste, versammelt in Durban, Südafrika, 27.-30. November 2012,

STELLT FOLGENDES FEST:

- a) Der zunehmende Einsatz von Arbeitsvermittlern im öffentlichen Dienst weltweit und ihre Entwicklung zu mächtigen multinationalen und grenzüberschreitend tätigen Unternehmen;
- b) Die zunehmende Rolle von Arbeitsvermittlern bei der Förderung und Nutzung von Gelegenheiten durch Privatisierung und Outsourcing im öffentlichen Dienst;
- c) Die Manipulation von ausbeuterischen Kurzzeitverträgen durch Arbeitsvermittler, um ArbeitnehmerInnen die Vorteile von Vollzeitbeschäftigung zu verwehren;
- d) Die gewerkschaftsfeindliche Voreingenommenheit von Arbeitsvermittlern und die Kultur der Zersplitterung und Ausgrenzung, die sie unter schutzbedürftigen ArbeitnehmerInnen propagieren;
- e) Die fehlende Regulierung der Arbeitsvermittler in vielen Ländern und die Gelegenheiten für korrupte Praktiken bei der Vergabe von Arbeitsvermittlungsverträgen, die voll ausgenutzt werden;
- f) Die relativ kleinen, aber wichtigen Lehren, die sich aus der Organisation von GelegenheitsarbeitnehmerInnen in Gewerkschaften ergeben haben;
- g) Die Bedeutung der Entwicklung von Richtlinien für Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes, um die Rolle und den Einsatz von Arbeitsvermittlern anzugehen und sich für Alternativen auf der Grundlage von hochwertigen öffentlichen Diensten zu engagieren; und

ENTSCHLIESST FOLGLICH:

1. Unverzüglich durch Forschungsarbeiten und Beweismaterialien, die von Mitgliedsgewerkschaften vorgelegt werden, zu ermitteln, in welchem Umfang Arbeitsvermittler im öffentlichen Dienst aktiv sind;
2. Die Eigentumsmuster von multinationalen Arbeitsvermittlern zu identifizieren und Informationen über ihre Praktiken und Politiken und ihre Auswirkungen auf den Lebensstandard von ArbeitnehmerInnen zu sammeln;
3. Eine internationale Kampagne zur Ergänzung der Kampagne für Hochwertige Öffentliche Dienste zu initiieren, um die ausbeuterischen Praktiken von Arbeitsvermittlern anzuprangern und auf ihre Ausmerzung im öffentlichen Dienst hinzuwirken. Dies wird weiterhin die Einreichung von Beweismaterial bei der IAO umfassen;
4. Kampagnenmaterial zu entwickeln, um den irreführenden Forderungen der Arbeitsvermittlerbranche, die das wahre Wesen dieser modernen Form der Knechtschaft deutlich zeigen, wirksam entgegenzutreten;
5. Mit Gewerkschaften in anderen Sektoren und gleichgesinnten gesellschaftlichen Organisationen zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass über Arbeitsvermittler angestellte ArbeitnehmerInnen Gewerkschaftsschutz erhalten und dass Strategien entwickelt werden, um dauerhafte Beschäftigung zu schaffen;
6. Arbeitgeber und Regierungen darauf zu verpflichten, dass sie der Privatisierung in allen ihren Formen vorbeugen und auf die Ausmerzung von Arbeitsvermittlung zugunsten menschenwürdiger Arbeit und dauerhafter Beschäftigung hinarbeiten, einschließlich der Besetzung aller freien Stellen und einer Ausweitung der öffentlichen Arbeiten, um den Bedürfnissen der Gemeinschaft gerecht zu werden.

Hier können alle [Kongressentschlösungen](#), das Aktionsprogramm und die neue Satzung heruntergeladen werden.

Die Internationale der Öffentlichen Dienste (PSI) ist eine internationale Gewerkschaftsföderation. Sie vertritt 20 Millionen Frauen und Männer, die in mehr als 150 Ländern der Welt lebenswichtige öffentliche Dienste erbringen. Die PSI setzt sich für Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit ein und fördert den universellen Zugang zu hochwertigen öffentlichen Diensten. Die PSI kooperiert mit den Vereinten Nationen und deren Unterorganisationen und arbeitet in Partnerschaft mit anderen Gewerkschaftsorganisationen und Gruppen der Zivilgesellschaft.